

**Presse-Information Nr. 012/2017**

**BDA-Hauptgeschäftsführer Kampeter: Unzählige Modelle, um Familie und Beruf zu vereinbaren – starrer gesetzlicher Anspruch überflüssig**

Berlin, 3. April 2017. Zum Konzept Familienarbeitszeit erklärt BDA-Hauptgeschäftsführer Steffen Kampeter:

Die Möglichkeiten, Familie und Beruf zu vereinbaren, haben sich stets verbessert. Durch die Digitalisierung wird es weiter einfacher werden – etwa durch mobiles Arbeiten und Home Office.

Schon heute gibt es in den Betrieben unzählige flexible Modelle, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu stärken. Mit der Elternzeit, der Pflegezeit und der Familienpflegezeit existieren zudem gesetzliche Ansprüche auf Freistellung von der Arbeit.

Ein weiterer starrer gesetzlicher Anspruch ist überflüssig. Wir brauchen etwa mehr Ganztagskitas und Ganztagsschulen, statt neuer Ansprüche. Das ermöglicht Eltern viel besser, Familie und Beruf zu vereinbaren.

**Presse und Medien**

**Dr. Ulrich Hettinger**  
Abteilungsleiter

presse@arbeitgeber.de

T +49 30 2033-1800  
F +49 30 2033-1805

BDA | Bundesvereinigung der  
Deutschen Arbeitgeberverbände

Mitglied von BUSINESSEUROPE

**Hausadresse:**  
Breite Straße 29 | 10178 Berlin

**Briefadresse:**  
11054 Berlin

[www.arbeitgeber.de](http://www.arbeitgeber.de)